

Artikel-Nr.: CS731-6  
Druckdatum: 19.03.2018  
Version: 1.5

Classicstain 731-6  
Bearbeitungsdatum: 19.03.2018  
Ausgabedatum: 19.03.2018

14300 DE  
Seite 1 / 15

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikatoren

Artikelnr. (Hersteller/Lieferant) CS731-6  
Bezeichnung des Stoffes oder des Gemischs Classicstain 731-6  
grün

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### Relevante identifizierte Verwendungen:

Beize

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

#### Lieferant (Hersteller/Importeur/nachgeschalteter Anwender/Händler)

JORDAN Lacke GmbH  
Plantagenweg 34-38  
32758 Detmold

05231/6002-0  
05231/6002-10  
info@plantag.de  
www.plantag.de

#### Auskunft gebender Bereich:

Produktsicherheit 7.30 Uhr - 16.45 Uhr  
E-Mail (fachkundige Person)

Christin Seier  
+49 (0) 5231 / 6002673  
c.seier@plantag.de  
Ralf Hachmeister  
+49 (0) 5231 / 6002671  
r.hachmeister@plantag.de

### 1.4. Notrufnummer

Germany 0800-181-7059  
USA/Canada 1-800-424-9300  
Outside USA/Canada +001 703 527 3887  
China 4001 204937 (Mandarin)  
Hong Kong 800 968 793 (Cantonese)

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

#### Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

Flam. Liq. 2 / H225  
Skin Irrit. 2 / H315  
Eye Dam. 1 / H318  
STOT SE 3 / H336

Entzündbare Flüssigkeiten  
Ätzung/Reizung der Haut  
Schwere Augenschädigung/-reizung  
Spezifische Zielorgan-Toxizität  
(einmalige Exposition)  
Gewässergefährdend

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
Verursacht Hautreizungen.  
Verursacht schwere Augenschäden.  
Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Aquatic Chronic 3 / H412

### 2.2. Kennzeichnungselemente

#### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

#### Gefahrenpiktogramme



Gefahr

#### Gefahrenhinweise

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
H315 Verursacht Hautreizungen.  
H318 Verursacht schwere Augenschäden.  
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

#### Sicherheitshinweise

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.  
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

**Sicherheitsdatenblatt**  
**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**  
**gemäß Verordnung (EU) 2015/830**



Artikel-Nr.: CS731-6 Classicstain 731-6  
 Druckdatum: 19.03.2018 Bearbeitungsdatum: 19.03.2018 14300 DE  
 Version: 1.5 Ausgabedatum: 19.03.2018 Seite 2 / 15

- P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
- P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.
- P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
- P280 Schutzhandschuhe und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
- P302 + P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
- P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
- P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
- P362 + P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
- P403 + P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.
- P405 Unter Verschluss aufbewahren.
- P501 Inhalt/Behälter industrieller Verbrennungsanlage zuführen.

**enthält:**

- 2-Methyl-1-propanol
- n-Butylacetat

**Ergänzende Gefahrenmerkmale (EU)**

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

**2.3. Sonstige Gefahren**

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen**

**3.2. Gemische** \*

**Produktbeschreibung / Chemische Charakterisierung**

**Beschreibung** Lösemittelhaltige Zubereitungen

**Gefährliche Inhaltsstoffe**

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

EG-Nr. CAS-Nr. INDEX-Nr.	REACH-Nr. Chemische Bezeichnung Einstufung // Bemerkung	Gew-%
204-658-1 123-86-4 607-025-00-1	01-2119485493-29 n-Butylacetat Flam. Liq. 3 H226 / STOT SE 3 H336	25 < 50
203-539-1 107-98-2 603-064-00-3	01-2119457435-35 1-Methoxy-2-propanol Flam. Liq. 3 H226 / STOT SE 3 H336	12,5 < 20
200-661-7 67-63-0 603-117-00-0	01-2119457558-25 2-Propanol Flam. Liq. 2 H225 / Eye Irrit. 2 H319 / STOT SE 3 H336	12,5 < 20
201-148-0 78-83-1 603-108-00-1	01-2119484609-23-XXXX 2-Methyl-1-propanol Flam. Liq. 3 H226 / STOT SE 3 H335 / Skin Irrit. 2 H315 / Eye Dam. 1 H318 / STOT SE 3 H336	10 < 12,5
252-104-2 34590-94-8	01-2119450011-60 (2-Methoxymethylethoxy)propanol Stoff mit einem gemeinschaftlichen Grenzwert (EG) für die Exposition am Arbeitsplatz.	5 < 10
285-083-3 85029-58-9	C.I. Solvent Yellow 82 Aquatic Acute 1 H400 / Aquatic Chronic 1 H410	1 < 2,5
304-661-9 94277-77-7	C.I. Solvent Blue 70 Aquatic Chronic 3 H412	1 < 2,5
203-905-0 111-76-2 603-014-00-0	01-2119475108-36 2-Butoxy-ethanol Acute Tox. 4 H302 / Acute Tox. 4 H312 / Acute Tox. 4 H332 / Skin Irrit. 2 H315 / Eye Irrit. 2 H319	1 < 2,5

**Zusätzliche Hinweise**

Vollständiger Wortlaut der Einstufungen: siehe unter Abschnitt 16

Artikel-Nr.: CS731-6  
Druckdatum: 19.03.2018  
Version: 1.5

Classicstain 731-6  
Bearbeitungsdatum: 19.03.2018  
Ausgabedatum: 19.03.2018

14300 DE  
Seite 3 / 15

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Hinweise

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen.

Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

Betroffenen ruhig lagern, zudecken und warm halten.

Selbstschutz des Ersthelfers.

Betroffene an die frische Luft bringen.

#### Nach Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

#### Nach Hautkontakt

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

Verschmutzte Kleidungsstücke sind vor der Wiederverwendung zu waschen.

#### Nach Augenkontakt

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen. Unverletztes Auge schützen.

#### Nach Verschlucken

Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist).

Sofort ärztlichen Rat einholen.

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten.

KEIN Erbrechen herbeiführen.

Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

Niemals einer bewusstlosen Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen.

Auf keinen Fall Milch oder fette Öle verabreichen.

#### Selbstschutz des Ersthelfers

Keine Mund-zu-Mund oder Mund-zu-Nasen Beatmung. Beatmungsbeutel oder Beatmungsgerät verwenden.

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

#### Symptome

Wiederholte oder fortgesetzte Exposition kann Hautreizungen und Dermatitis, auf Grund der entfettenden Eigenschaften des Produkts, bewirken.

Kann die Augen reizen.

Kann die Haut reizen.

#### Behandlung

Symptomatische Behandlung.

Nachträgliche Beobachtung auf Pneumonie und Lungenödem.

Magenspülung nur unter endotrachealer Intubation

Lungenödemprophylaxe

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

#### Geeignete Löschmittel:

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

#### Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

scharfer Wasserstrahl

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand entsteht dichter schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste

Artikel-Nr.: CS731-6  
Druckdatum: 19.03.2018  
Version: 1.5

Classicstain 731-6  
Bearbeitungsdatum: 19.03.2018  
Ausgabedatum: 19.03.2018

14300 DE  
Seite 4 / 15

Gesundheitsschäden verursachen. Im Brandfall können entstehen: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Explosionsfähige Dampf-Luftgemische, Pyrolyseprodukte, toxisch  
Dämpfe sind schwerer als Luft.  
Rückzündung auf große Entfernung möglich.

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen. Explosions- und Brandgase nicht einatmen.  
Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen. Unter Beachtung der behördlichen Vorschriften beseitigen.  
Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen.  
Personen in Sicherheit bringen.  
Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben.  
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.  
Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Von Zündquellen fernhalten. Den betroffenen Bereich belüften. Dämpfe nicht einatmen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.  
Kontakt mit Augen und Haut ist zu vermeiden.  
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.  
Ungeschützte Personen fernhalten. Auf windzugewandter Seite bleiben.  
Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren). Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.  
In geeigneten, geschlossenen Behältern sammeln und zur Entsorgung bringen.  
Nachreinigung mit Reinigungsmitteln durchführen, keine Lösemittel benutzen. Für ausreichende Lüftung sorgen.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung  
ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen  
ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### Hinweise zum sicheren Umgang

Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Dampfkonzentrationen in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Elektrische Geräte müssen nach dem anerkannten Standard geschützt sein. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen. Erdung von Behältern, Apparaturen, Pumpen und Absaugeinrichtungen vorsehen. Das Tragen antistatischer Kleidung einschließlich Schuhwerk wird empfohlen. Böden müssen elektrisch leitfähig sein. Von Hitzequellen, Funken und offenen Flammen fernhalten. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Stäube, Teilchen und Spritznebel bei der Anwendung dieser Zubereitung nicht einatmen. Einatmen von Schleifstäuben vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Stets in Behältern aufbewahren, die dem gleichen Material des Originalbehälters entsprechen. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.  
Vor Öffnen des Gebindes Feuerlöscher bereitstellen.  
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.  
Es ist sicherzustellen, dass sich die Augenspülanlagen und Sicherheitsduschen nahe beim Arbeitsplatz befinden.  
Vor Sonnenbestrahlung schützen.  
Arbeitskleidung getrennt aufbewahren.  
Besmutzte, durchtränkte Kleidung wechseln.

#### Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Dämpfe sind schwerer als Luft. Dämpfe bilden mit Luft explosive Gemische.

#### Weitere Angaben

Artikel-Nr.: CS731-6  
Druckdatum: 19.03.2018  
Version: 1.5

Classicstain 731-6  
Bearbeitungsdatum: 19.03.2018  
Ausgabedatum: 19.03.2018

14300 DE  
Seite 5 / 15

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

## 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

### Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Lagerung in Übereinstimmung mit der Betriebssicherheitsverordnung. Nur im Originalbehälter aufbewahren. Behälter dicht geschlossen halten. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. Böden müssen den "Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen (TRBS 2153)" entsprechen.

### Zusammenlagerungshinweise

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Nicht zusammen mit brandfördernden und selbstentzündlichen Stoffen lagern.

Fernhalten von: Reduktionsmittel.

### Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

Hinweise auf dem Etikett beachten. In gut belüfteten und trockenen Räumen zwischen 15 °C und 30 °C lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter dicht geschlossen halten. Alle Zündquellen entfernen. Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

### Lagerklasse

(VCI-Konzept für die Zusammenlagerung von Chemikalien): 3 Entzündbare Flüssigkeiten

## 7.3. Spezifische Endanwendungen

Technisches Merkblatt beachten. Gebrauchsanweisung beachten.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### Arbeitsplatzgrenzwerte

n-Butylacetat

INDEX-Nr. 607-025-00-1 / EG-Nr. 204-658-1 / CAS-Nr. 123-86-4

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 300 mg/m<sup>3</sup>; 62 ppm

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 600 mg/m<sup>3</sup>; 124 ppm

1-Methoxy-2-propanol

INDEX-Nr. 603-064-00-3 / EG-Nr. 203-539-1 / CAS-Nr. 107-98-2

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 370 mg/m<sup>3</sup>; 100 ppm

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 740 mg/m<sup>3</sup>; 200 ppm

TRGS 903, BGW, Langzeitwert: 15 mg/L

Bemerkung: Methoxypropanol-2; Urin; Expositionsende bzw. Schichtende

2-Propanol

INDEX-Nr. 603-117-00-0 / EG-Nr. 200-661-7 / CAS-Nr. 67-63-0

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 500 mg/m<sup>3</sup>; 200 ppm

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 1000 mg/m<sup>3</sup>; 400 ppm

TRGS 903, BGW, Langzeitwert: 25 mg/L

Bemerkung: Aceton; Blut; Expositionsende bzw. Schichtende

TRGS 903, BGW, Langzeitwert: 25 mg/L

Bemerkung: Aceton; Urin; Expositionsende bzw. Schichtende

2-Methyl-1-propanol

INDEX-Nr. 603-108-00-1 / EG-Nr. 201-148-0 / CAS-Nr. 78-83-1

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 310 mg/m<sup>3</sup>; 100 ppm

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 310 mg/m<sup>3</sup>; 100 ppm

(2-Methoxymethylethoxy)propanol

EG-Nr. 252-104-2 / CAS-Nr. 34590-94-8

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 310 mg/m<sup>3</sup>; 50 ppm

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 310 mg/m<sup>3</sup>; 50 ppm

2-Butoxy-ethanol

INDEX-Nr. 603-014-00-0 / EG-Nr. 203-905-0 / CAS-Nr. 111-76-2

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 49 mg/m<sup>3</sup>; 10 ppm

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 196 mg/m<sup>3</sup>; 40 ppm

\*

Artikel-Nr.:	CS731-6	Classicstain 731-6	
Druckdatum:	19.03.2018	Bearbeitungsdatum: 19.03.2018	14300 DE
Version:	1.5	Ausgabedatum: 19.03.2018	Seite 6 / 15

Bemerkung: (Kann über die Haut aufgenommen werden.)  
DFG, MAK, Langzeitwert: 49 mg/m<sup>3</sup>; 10 ppm  
DFG, MAK, Kurzzeitwert: 98 mg/m<sup>3</sup>; 20 ppm  
TRGS 903, BGW, Langzeitwert: 100 mg/L  
Bemerkung: Butoxyessigsäure; Urin; bei Langzeitexposition  
TRGS 903, BGW, Langzeitwert: 200 mg/L  
Bemerkung: Butoxyessigsäure; Nach Hydrolyse;; Urin; bei Langzeitexposition  
BAT, Langzeitwert: 150 mg/L  
Bemerkung: Butoxyessigsäure; Nach Hydrolyse;; Urin; bei Langzeitexposition

#### Zusätzliche Hinweise

Langzeitwert : Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert  
Kurzzeitwert : Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert  
Spitzenbegrenzung : Spitzenbegrenzung

#### DNEL:

2-Butoxy-ethanol

INDEX-Nr. 603-014-00-0 / EG-Nr. 203-905-0 / CAS-Nr. 111-76-2  
DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Arbeitnehmer: 89 mg/kg  
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 75 mg/kg  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 20 ppm  
DNEL Kurzzeit oral (akut), Verbraucher: 13,4 mg/kg  
DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 3,2 mg/kg  
DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Verbraucher: 44,5 mg/kg  
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 38 mg/kg  
DNEL akut inhalativ (lokal), Verbraucher: 123 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL akut inhalativ (systemisch), Verbraucher: 426 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 49 mg/m<sup>3</sup>

1-Methoxy-2-propanol

INDEX-Nr. 603-064-00-3 / EG-Nr. 203-539-1 / CAS-Nr. 107-98-2  
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 50,6 mg/kg  
DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 553,5 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 369 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 18,1 mg/kg  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 43,9 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit oral (systemisch), Verbraucher: 3,3 mg/kg

n-Butylacetat

INDEX-Nr. 607-025-00-1 / EG-Nr. 204-658-1 / CAS-Nr. 123-86-4  
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 7 mg/kg KG/Tag  
DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 960 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 960 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 480 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 48 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 3,4 mg/kg KG/Tag  
DNEL akut inhalativ (lokal), Verbraucher: 859,7 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL akut inhalativ (systemisch), Verbraucher: 859,7 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Verbraucher: 102,34 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 12 mg/m<sup>3</sup>

2-Methyl-1-propanol

INDEX-Nr. 603-108-00-1 / EG-Nr. 201-148-0 / CAS-Nr. 78-83-1  
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 310 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Verbraucher: 55 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit oral (systemisch), Verbraucher: 25 mg/kg KG/Tag

2-Propanol

INDEX-Nr. 603-117-00-0 / EG-Nr. 200-661-7 / CAS-Nr. 67-63-0  
DNEL Kurzzeit oral (akut), Arbeitnehmer:  
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 888 mg/kg  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 500 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 319 mg/kg  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 89 mg/m<sup>3</sup>

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) 2015/830



Artikel-Nr.: CS731-6                      Classicstain 731-6  
Druckdatum: 19.03.2018              Bearbeitungsdatum: 19.03.2018  
Version: 1.5                              Ausgabedatum: 19.03.2018

14300 DE  
Seite 7 / 15

DNEL Langzeit oral (systemisch), Verbraucher: 26 mg/kg  
(2-Methoxymethylethoxy)propanol  
EG-Nr. 252-104-2 / CAS-Nr. 34590-94-8  
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 283 mg/kg  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 308 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 1,67 mg/kg  
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 15 mg/kg  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 37,2 mg/m<sup>3</sup>

**PNEC:**

2-Butoxy-ethanol  
INDEX-Nr. 603-014-00-0 / EG-Nr. 203-905-0 / CAS-Nr. 111-76-2  
PNEC Gewässer, Süßwasser: 8,8 mg/l  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,88 mg/l  
PNEC Sediment, Süßwasser: 34,6 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 3,46 mg/kg  
PNEC, Boden: 2,8 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 463 mg/l

1-Methoxy-2-propanol  
INDEX-Nr. 603-064-00-3 / EG-Nr. 203-539-1 / CAS-Nr. 107-98-2  
PNEC Gewässer, Süßwasser: 10 mg/l  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 1 mg/l  
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 100 mg/l  
PNEC Sediment, Süßwasser: 41,6 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 4,17 mg/kg  
PNEC, Boden: 2,47 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 100 mg/l

n-Butylacetat  
INDEX-Nr. 607-025-00-1 / EG-Nr. 204-658-1 / CAS-Nr. 123-86-4  
PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,18 mg/l  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,018 mg/l  
PNEC Sediment, Süßwasser: 0,981 mg/l  
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,0981 mg/l  
PNEC Kläranlage (STP): 35,6 mg/l

2-Methyl-1-propanol  
INDEX-Nr. 603-108-00-1 / EG-Nr. 201-148-0 / CAS-Nr. 78-83-1  
PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,4 mg/l  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,04 mg/l  
PNEC Sediment, Süßwasser: 1,52 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,125 mg/kg  
PNEC, Boden: 0,0699 mg/kg

2-Propanol  
INDEX-Nr. 603-117-00-0 / EG-Nr. 200-661-7 / CAS-Nr. 67-63-0  
PNEC Gewässer, Süßwasser: 140,9 mg/l  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 140,9 mg/l  
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 140,9 mg/l  
PNEC Sediment, Süßwasser: 552 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 552 mg/kg  
PNEC, Boden: 28 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 2251 mg/l  
PNEC Sekundärvergiftung: 160 mg/kg

(2-Methoxymethylethoxy)propanol  
EG-Nr. 252-104-2 / CAS-Nr. 34590-94-8  
PNEC Gewässer, Süßwasser: 19 mg/l  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 1,9 mg/l  
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 190 mg/l  
PNEC Sediment, Süßwasser: 70,2 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 7,02 mg/kg  
PNEC, Boden: 2,74 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 4168 mg/l

Artikel-Nr.: CS731-6  
Druckdatum: 19.03.2018  
Version: 1.5

Classicstain 731-6  
Bearbeitungsdatum: 19.03.2018  
Ausgabedatum: 19.03.2018

14300 DE  
Seite 8 / 15

## 8.2. **Begrenzung und Überwachung der Exposition**

Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

### **Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz**

#### **Atemschutz**

Liegt die Lösemittelkonzentration über den Arbeitsplatzgrenzwerten, so muss ein für diesen Zweck geeignetes, zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind zu beachten. Nur Atemschutzgeräte mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer verwenden.

Filterausrüstung mit A/P-Filter (EN 14387)

#### **Handschutz**

Für längeren oder wiederholten Umgang ist zu verwenden das Handschuhmaterial: NBR (Nitrilkautschuk)

Dicke des Handschuhmaterials > 0,4 mm ; Durchdringungszeit (maximale Tragedauer) > 480 min.

Die Unterweisungen und Informationen des Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials in Abhängigkeit von Stärke und Dauer der Hautexposition. Empfohlene Handschuhfabrikate DIN EN 374

Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden.

#### **Augenschutz**

Schutzbrille mit Seitenschutz gemäß EN 166 tragen.

#### **Körperschutz**

Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthefaser.

#### **Schutzmaßnahmen**

Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.

Es ist sicherzustellen, dass sich die Augenspülanlagen und Sicherheitsduschen nahe beim Arbeitsplatz befinden.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Getrennte Aufbewahrung der Arbeitskleidung.

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Kontakt mit Augen und Haut ist zu vermeiden.

Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Verschmutzte Kleidungsstücke sind vor der Wiederverwendung zu waschen.

### **Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.

Siehe Abschnitt 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

## **ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

### 9.1. **Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

\*

#### **Aussehen:**

**Aggregatzustand:**

**Flüssig**

**Farbe:**

**grün**

**Geruch:**

**charakteristisch**

**Geruchsschwelle:**

**nicht bestimmt**

**pH-Wert bei 20 °C:**

**nicht bestimmt**

**Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:**

**nicht anwendbar**

**Siedebeginn und Siedebereich:**

**82 °C**

Quelle: 2-Propanol

**Flammpunkt:**

**21 °C**

Methode: DIN 53213

**Verdampfungsgeschwindigkeit:**

**nicht bestimmt**

**Entzündbarkeit (fest, gasförmig):**

**Abbrandzeit (s):**

**nicht anwendbar**



Artikel-Nr.: CS731-6  
Druckdatum: 19.03.2018  
Version: 1.5

Classicstain 731-6  
Bearbeitungsdatum: 19.03.2018  
Ausgabedatum: 19.03.2018

14300 DE  
Seite 9 / 15

**Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen:**

<b>Untere Explosionsgrenze:</b>	<b>1,1 Vol-%</b> Quelle: 2-Butoxy-ethanol
<b>Obere Explosionsgrenze:</b>	<b>13,7 Vol-%</b> Quelle: 1-Methoxy-2-propanol
<b>Dampfdruck bei 20 °C:</b>	<b>nicht bestimmt</b>
<b>Dampfdichte:</b>	<b>nicht bestimmt</b>
<b>Relative Dichte:</b>	
<b>Dichte bei 20 °C:</b>	<b>0,89 g/cm<sup>3</sup></b>
<b>Löslichkeit(en):</b>	
<b>Wasserlöslichkeit (g/L) bei 20 °C:</b>	<b>teilweise löslich</b>
<b>Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:</b>	<b>siehe Abschnitt 12</b>
<b>Selbstentzündungstemperatur:</b>	<b>205 °C</b> Quelle: (2-Methoxymethylethoxy)propanol
<b>Zersetzungstemperatur:</b>	<b>nicht bestimmt</b>
<b>Viskosität bei °C:</b>	-
<b>Explosive Eigenschaften:</b>	<b>nicht anwendbar</b>
<b>Brandfördernde Eigenschaften:</b>	<b>nicht anwendbar</b>

9.2. **Sonstige Angaben** \*

<b>Festkörpergehalt (%):</b>	<b>9,88 Gew-%</b>
<b>Lösemittelgehalt:</b>	
<b>Organische Lösemittel:</b>	<b>90,11 Gew-%</b>
<b>Wasser:</b>	<b>0,00 Gew-%</b>

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

10.1. **Reaktivität**

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßem Umgang.

10.2. **Chemische Stabilität**

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.  
Weitere Informationen: ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

10.3. **Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Kann bei Gebrauch leicht entzündlich werden.

10.4. **Zu vermeidende Bedingungen**

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.  
Elektrostatische Aufladung

10.5. **Unverträgliche Materialien**

Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.  
Nicht zusammen mit brandfördernden und selbstentzündlichen Stoffen lagern.  
Fernhalten von: Reduktionsmittel.

10.6. **Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Im Brandfall können entstehen: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Explosionsfähige Dampf-Luftgemische, Pyrolyseprodukte, toxisch.

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]  
Es gibt keine Daten über die Zubereitung selbst.

11.1. **Angaben zu toxikologischen Wirkungen** \*

**Akute Toxizität**

Classicstain 731-6 grün  
oral, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg  
Analogieschluss  
dermal, LD50, Kaninchen: > 2000 mg/kg  
Analogieschluss  
2-Butoxy-ethanol

Artikel-Nr.: CS731-6                      Classicstain 731-6  
Druckdatum: 19.03.2018              Bearbeitungsdatum: 19.03.2018  
Version: 1.5                              Ausgabedatum: 19.03.2018

14300 DE  
Seite 10 / 15

oral, LD50, Ratte: 470 mg/kg  
dermal, LD50, Kaninchen: 1800 mg/kg  
inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 11 - 20 mg/l (4 h)

1-Methoxy-2-propanol  
oral, LD50, Ratte: 3739 mg/kg  
dermal, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg  
dermal, LD50, Kaninchen: > 2000 mg/kg  
inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 54,6 mg/l (4 h)

n-Butylacetat  
oral, LD50, Ratte: 10760 mg/kg  
Methode: OECD 423  
dermal, LD50, Ratte: 14112 mg/kg  
Methode: OECD 402  
dermal, LD50, Kaninchen: > 14000 mg/kg  
Methode: OECD 402  
inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: > 21 mg/l (4 h)  
Methode: OECD 403

2-Methyl-1-propanol  
oral, LD50, Ratte: 2460 mg/kg  
dermal, LD50, Kaninchen: > 2000 mg/kg  
Methode: OECD 402

2-Propanol  
oral, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg  
dermal, LD50, Kaninchen: > 2000 mg/kg  
inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 30 mg/l (4 h)

(2-Methoxymethylethoxy)propanol  
oral, LD50, Ratte: > 5000 mg/kg  
dermal, LD50, Ratte: 9500 mg/kg  
dermal, LD50, Kaninchen: 9510 mg/kg  
inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: > 50 mg/l (4 h)

C.I. Solvent Yellow 82  
oral, LD50, Ratte: > 5000 mg/kg  
dermal, LD50, Ratte: > 2500 mg/kg

C.I. Solvent Blue 70  
oral, LD50, Ratte: > 5000 mg/kg

#### **Ätzung/Reizung der Haut; Schwere Augenschädigung/-reizung**

2-Butoxy-ethanol  
Haut, Kaninchen (4 h)  
Reizend  
Augen, Kaninchen (24 h)  
Methode: OECD 405  
Reizend

1-Methoxy-2-propanol  
Haut, Kaninchen  
schwach reizend.  
Augen, Kaninchen  
nicht reizend.

n-Butylacetat  
Haut, Kaninchen  
Methode: OECD 404  
nicht reizend.  
Augen, Kaninchen  
Methode: OECD 405  
schwach reizend.

2-Methyl-1-propanol  
Haut, Kaninchen  
Reizend.  
Augen, Kaninchen

Artikel-Nr.: CS731-6  
Druckdatum: 19.03.2018  
Version: 1.5

Classicstain 731-6  
Bearbeitungsdatum: 19.03.2018  
Ausgabedatum: 19.03.2018

14300 DE  
Seite 11 / 15

Methode: OECD 405  
reizend.

**2-Propanol**

Haut, Kaninchen

nicht reizend.

Augen, Kaninchen

reizend.

**(2-Methoxymethylethoxy)propanol**

Augen, Kaninchen

leicht reizend

**C.I. Solvent Yellow 82**

Haut, Kaninchen

nicht reizend.

Augen, Kaninchen

nicht reizend.

**C.I. Solvent Blue 70**

Haut (4 h)

nicht reizend.

Augen, Kaninchen

nicht reizend.

**Sensibilisierung der Atemwege/Haut**

**Classicstain 731-6 grün**

Haut, Meerschweinchen:

nicht sensibilisierend.; Analogieschluss

**2-Butoxy-ethanol**

Haut, Meerschweinchen:

Methode: OECD 406

nicht sensibilisierend.

**1-Methoxy-2-propanol**

Haut, Meerschweinchen:

Methode: Verordnung (EG) Nr. 440/2008, Anhang, B.6 (Maximierungstest)

nicht sensibilisierend.

**n-Butylacetat**

Haut, Meerschweinchen:

Methode: OECD 406

nicht sensibilisierend.

**2-Methyl-1-propanol**

Haut, Meerschweinchen:

Methode: OECD 406

nicht sensibilisierend.

**2-Propanol**

Haut, Meerschweinchen:

Methode: OECD 406

nicht sensibilisierend.

**CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)**

**n-Butylacetat**

Keimzellmutagenität

Ames-Test negativ.

**2-Methyl-1-propanol**

Keimzellmutagenität

Ames-Test negativ.

**2-Propanol**

Keimzellmutagenität

Ames-Test negativ.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität**

Toxikologische Daten liegen keine vor.

Artikel-Nr.: CS731-6  
Druckdatum: 19.03.2018  
Version: 1.5

Classicstain 731-6  
Bearbeitungsdatum: 19.03.2018  
Ausgabedatum: 19.03.2018

14300 DE  
Seite 12 / 15

### Aspirationsgefahr

Toxikologische Daten liegen keine vor.

### Erfahrungen aus der Praxis/beim Menschen

Sonstige Beobachtungen:

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des AGW-Wertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit, in schweren Fällen: Bewusstlosigkeit. Lösemittel können durch Hautresorption einige der vorgenannten Effekte verursachen. Längerer und wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Fettverlust der Haut und kann nicht-allergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Spritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen.

### Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften

Die Inhaltsstoffe dieser Mischung erfüllen nicht die Kriterien für die CMR Kategorien 1A oder 1B gemäß CLP.

### Bemerkung

Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### Gesamtbeurteilung

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

#### 12.1. Toxizität

##### 2-Butoxy-ethanol

Fischtoxizität, LC50, *Oncorhynchus mykiss* (Regenbogenforelle): 1474 mg/l (96 h)

Methode: OECD 203

Daphnientoxizität, EC50, *Daphnia magna*: 800 mg/l (48 h)

Algentoxizität, ErC50, *Pseudokirchneriella subcapitata*: 1840 mg/l (72 h)

Methode: OECD 201

##### 1-Methoxy-2-propanol

Fischtoxizität, LC50, *Leuciscus idus* (Goldorfe): > 4000 mg/l (96 h)

Daphnientoxizität, EC50, *Daphnia magna*: 23000 mg/l (48 h)

Algentoxizität, ErC50, *Selenastrum capricornutum*: > 1000 mg/l (72 h)

##### n-Butylacetat

Algentoxizität, ErC50, *Desmodesmus subspicatus*: 647,7 mg/l (72 h)

##### 2-Methyl-1-propanol

Fischtoxizität, LC50, *Oncorhynchus mykiss* (Regenbogenforelle): 1120 - 1520 mg/l (96 h)

Daphnientoxizität, EC50, *Daphnia pulex* (Wasserfloh): 1100 mg/l (48 h)

Algentoxizität, ErC50, *Pseudokirchneriella subcapitata*: 1799 mg/l (72 h)

Methode: OECD 201

##### 2-Propanol

Fischtoxizität, LC50, *Pimephales promelas*: 9640 mg/l (96 h)

Methode: OECD 203

Daphnientoxizität, EC50, *Daphnia magna* (Großer Wasserfloh): > 100 mg/l (48 h)

Methode: OECD 202

Algentoxizität, ErC50, *Scenedesmus subspicatus*: > 100 mg/l (72 h)

##### (2-Methoxymethylethoxy)propanol

Fischtoxizität, LC50, *Pimephales promelas*: 10000 mg/l (96 h)

Daphnientoxizität, EC50, *Daphnia magna*: 1919 mg/l (48 h)

##### C.I. Solvent Yellow 82

Daphnientoxizität, EC50, *Daphnia magna* (Großer Wasserfloh): 0,1 - 1 mg/l (48 h)

##### C.I. Solvent Blue 70

Fischtoxizität, LC50, *Brachydanio rerio* (Zebrafisch): 10 - 100 mg/l (96 h)

### Langzeit Ökotoxizität

#### n-Butylacetat

Algentoxizität, NOEC, *Desmodesmus subspicatus*: 200 mg/l

Hemmung der Wachstumsrate.

Artikel-Nr.: CS731-6  
Druckdatum: 19.03.2018  
Version: 1.5

Classicstain 731-6  
Bearbeitungsdatum: 19.03.2018  
Ausgabedatum: 19.03.2018

14300 DE  
Seite 13 / 15

## 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit \*

### 2-Butoxy-ethanol

Biologischer Abbau: 90,4 % (28 d)  
Methode: OECD 301 B

### 1-Methoxy-2-propanol

Biologischer Abbau: 96 % (28 d)  
Methode: OECD 301F

### n-Butylacetat

Biologischer Abbau: 83 % (28 d)  
Methode: OECD 301D

leicht biologisch abbaubar

### 2-Methyl-1-propanol

Biologischer Abbau: 70 - 80 % (28 d)  
Methode: OECD 301D / EWG 92/69 Anhang V, C.4-E

### 2-Propanol

Biologischer Abbau: 95 % (21 d)  
Methode: OECD 301E  
Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).

## 12.3. Bioakkumulationspotenzial \*

### 2-Butoxy-ethanol

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: 0,81

### 1-Methoxy-2-propanol

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: -0,44

### n-Butylacetat

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: 2,3  
Methode: OECD 117

### 2-Methyl-1-propanol

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: 1  
Methode: OECD 117

### 2-Propanol

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: 0,05

## 12.4. Mobilität im Boden

Toxikologische Daten liegen keine vor.

## 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

## 12.6. Andere schädliche Wirkungen

# ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

## 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

### Sachgerechte Entsorgung / Produkt

#### Empfehlung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen.

Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Entsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und gefährliche Abfälle.

Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung dieses Produktes. Aufgrund der speziellen Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zugeordnet werden.

#### Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV

080111 Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

#### Verpackung

##### Empfehlung

Behälter vollständig entleeren.

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden.

Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

Ungereinigte Behälter nicht durchlöchern, zerschneiden oder schweißen.

Rückstände können eine Explosionsgefahr darstellen.

Artikel-Nr.: CS731-6  
Druckdatum: 19.03.2018  
Version: 1.5

Classicstain 731-6  
Bearbeitungsdatum: 19.03.2018  
Ausgabedatum: 19.03.2018

14300 DE  
Seite 14 / 15

#### ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

**14.1. UN-Nummer**

UN 1263

**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

Landtransport (ADR/RID): FARBE  
Seeschiffstransport (IMDG): PAINT  
Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR): Paint

**14.3. Transportgefahrenklassen**

3

**14.4. Verpackungsgruppe**

II

**14.5. Umweltgefahren**

Landtransport (ADR/RID) nicht anwendbar  
Meeresschadstoff nicht anwendbar

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Sicherstellen, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist.  
Hinweise zum sicheren Umgang: siehe Abschnitte 6 - 8

**Weitere Angaben**

**Landtransport (ADR/RID)**

Tunnelbeschränkungscode D/E

**Seeschiffstransport (IMDG)**

EmS-Nr. F-E, S-E

**Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)**

**14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code**

nicht anwendbar

#### ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**EU-Vorschriften**

**Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen**

VOC-Wert (in g/L): 803,421

**Richtlinie 2004/42/EG über Emissionsbegrenzungen von VOC aus Farben und Lacken**

VOC-Produktkategorie: (Cat. A/i) ; VOC-Grenzwert: 500 g/l  
Maximaler VOC-Gehalt des gebrauchsfertigen Produkts (g/L): 803,421

**Nationale Vorschriften**

**Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung**

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

**Wassergefährdungsklasse (WGK)**

2 = wassergefährdend

**Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)**

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

**Technische Anleitung Luft (TA-Luft)**

**TA-Luft (2002) Kapitel 5.2.5 Organische Stoffe**

Insgesamt dürfen folgende Werte im Abgas

**Massenstrom** : 0,50 kg/h

oder

**Massenkonzentration** : 50 mg/m<sup>3</sup>

Artikel-Nr.: CS731-6  
Druckdatum: 19.03.2018  
Version: 1.5

Classicstain 731-6  
Bearbeitungsdatum: 19.03.2018  
Ausgabedatum: 19.03.2018

14300 DE  
Seite 15 / 15

nicht überschritten werden.

**Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**

Berufsgenossenschaftliche Regeln (BGR)

15.2. **Stoffsicherheitsbeurteilung**

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Zubereitung wurden nicht durchgeführt.

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

\*

**Vollständiger Wortlaut der Einstufung aus Abschnitt 3:**

Flam. Liq. 3 / H226	Entzündbare Flüssigkeiten	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
STOT SE 3 / H336	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Flam. Liq. 2 / H225	Entzündbare Flüssigkeiten	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Eye Irrit. 2 / H319	Schwere Augenschädigung/-reizung	Verursacht schwere Augenreizung.
STOT SE 3 / H335	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)	Kann die Atemwege reizen.
Skin Irrit. 2 / H315	Ätzung/Reizung der Haut	Verursacht Hautreizungen.
Eye Dam. 1 / H318	Schwere Augenschädigung/-reizung	Verursacht schwere Augenschäden.
Aquatic Acute 1 / H400	Gewässergefährdend	Sehr giftig für Wasserorganismen.
Aquatic Chronic 1 / H410	Gewässergefährdend	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
Aquatic Chronic 3 / H412	Gewässergefährdend	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Acute Tox. 4 / H302	Akute Toxizität (oral)	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Acute Tox. 4 / H312	Akute Toxizität (dermal)	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
Acute Tox. 4 / H332	Akute Toxizität (inhalativ)	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

**Weitere Angaben**

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand sowie nationalen und EU-Bestimmungen. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Kapitel 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Es ist stets Aufgabe des Verwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die in den lokalen Regeln und Gesetzen festgelegten Forderungen zu erfüllen. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

\* Daten gegenüber der Vorversion geändert